



Rotpunktverlag.

Otmar Hersche
Erinnerungen an den Journalismus

Zahlreiche Fotos
304 Seiten, broschiert
Rotpunktverlag, 2008
Fr. 36.–, ISBN 978-3-85869-381-5

Buchpräsentation und Diskussion mit Otmar Hersche

Anlässlich des Erscheinens von Otmar Hersches Buch »Erinnerungen an den Journalismus« diskutiert am 18. September im MAZ der Autor mit **Karl Lüönd** (Journalist und Autor) und **Josef Lang** (Historiker, Nationalrat) über »Kommerz oder Qualität – Bleiben die journalistischen Ansprüche auf der Strecke?«; Moderation **Stefan Keller** (WOZ)

Die Medienwelt ist im Umbruch. Die Presse ist zu einem Geschäft geworden, das immer mehr von immer weniger Verlagshäusern betrieben wird. Nicht anders bei Radio und Fernsehen: Nach dem Zusammenbruch des SRG-Monopols etablieren sich kommerzielle Anbieter in einem Supermarkt, in dem es in erster Linie um Marktanteile geht. Otmar Hersche, der unter anderem Direktor von Radio und Fernsehen DRS und Chefredaktor der »Tagesschau« war, hat die dramatischen Entwicklungen in der Medienlandschaft der letzten 50 Jahre sozusagen am eigenen Leib erlebt. Seine Erinnerungen, stets im Spiegel radikaler gesellschaftlicher Umbrüche wie der 68-er-Revolte oder der Jugendbewegung der 80-er Jahre, reflektieren ein Stück Mediengeschichte und eigene Lebensgeschichte.

Anschliessend Apéro.

Do, 18. September 2008, 19 Uhr

MAZ – Die Schweizer Journalistenschule, Murbacherstr. 3, 6003 Luzern